

Mission nicht erfüllt!



Erbarmt euch derer, die zweifeln!
Andere rettet, indem ihr sie aus dem Feuer reisst,
wieder anderer erbarmt euch,
doch seid dabei auf der Hut –
selbst ihr vom Fleisch beschmutztes Untergewand
soll euch noch widerwärtig sein!

Judasbrief 22 - 23

Mission nicht erfüllt!

Die Mission, die Jesus jedem Nachfolger/Christen gegeben hat:

- Liebe Gott und deinen Nächsten
- Gehe hinaus und mache Jünger

Solange ein Mensch auf dieser Erde lebt, der Jesus nicht kennt, und Jesus noch nicht wiedergekommen ist – so lange ist unsere Mission nicht erfüllt.

Unsere Vision und unser Auftrag:

- Wir wollen eine Kirche sein, die nahe bei Gott und nahe bei den Menschen ist
- Menschen im Säuliamt näher zu Gott führen

Unser Fundament: Judas 20 – 21

„Ihr aber, Geliebte, stützt euch auf euren allerheiligsten Glauben, betet im heiligen Geist und bewahrt euch so in der Liebe Gottes, in Erwartung des Erbarmens unseres Herrn Jesus Christus, das uns ins ewige Leben führt.“

Ebenso in 1. Thessalonicher 1,3 und 1. Korinther 13,13: Glaube, Liebe, Hoffnung – Den Zugang zu diesen drei Geschenken erhalten wir durch unsere Beziehung mit Gott (Gebet).

Wenn ich auf diesem Fundament stehe, bin ich auch befähigt und beschenkt, um die Mission anzugehen. Im Unterschied zu James Bond muss nicht ICH die Welt retten, sondern GOTT rettet sie – unter anderem mit meinem Beitrag.

Umgang mit Menschen, die zweifeln: Judas 22

„Erbarmt euch derer, die zweifeln!“

Zweifel ist Ungewissheit in einer Sache – Wer zweifelt sollte prüfen, abwägen, klären. Gott hat keine Angst vor dieser Prüfung (bspw. Maleachi 3,10). Warum sollten wir Angst davor haben? Wenn unser Fundament wie oben beschrieben hält, dann hält es auch diese Prüfung aus.

Ein Herz, das sich erbarmt, neigt sich dem andern zu: So sollen wir auch denen, die zweifeln, begegnen. Hinbeugend, liebevoll, friedfertig, geduldig etc. (siehe Galater 5,22-23). Ob unser Fundament hält und ob wir gute Freunde sind, zeigt sich gerade auch darin, wie wir Zweifel aushalten und wie weit wir bereit sind, mit anderen den Weg des Abwägens und Prüfens zu gehen.

Die wahre Mission: Judas 23

„Andere rettet, indem ihr sie aus dem Feuer reisst, wieder anderer erbarmt euch, doch seid dabei auf der Hut - selbst ihr vom Fleisch beschmutztes Untergewand soll euch noch widerwärtig sein!“

Feuer muss nicht Gericht bedeuten, es kann auch verzehrende Versuchung, zerstörerische Sünde etc. sein. Sehen wir dieses vernichtende Feuer, wo jemand darin gefangen ist? Manchmal - wie im Drogenmilieu - ist es offensichtlich, oft aber sieht es schön aus, ist aber ohne Leben. So wie der Mond, leuchtend schön, aber tot, ohne Quelle, ohne Wasser.

Oder ist jemand wie die Erde, farbenfroh, mit Wasser und Leben? Berührt es uns, wenn Menschen um uns herum das wahre Leben in Fülle (siehe Johannes 10,10) nicht kennen?

Den anderen lieben heisst:

Ich nehme ihn vorbehaltlos an, wie er ist – aber er muss nicht bleiben, wie er ist. Ich lerne von ihm und will ihm auch zeigen, was ich Heilvolles erkannt und ergriffen habe. Ich spreche auch Schwieriges, Ungesundes an. Wenn ich das Gegenüber liebe, dann lasse ich es nicht einfach (im Regen) stehen, sondern wünsche mir das Beste für ihn/sie. Und das so, dass er oder sie das auch als das Beste erkennen und erleben kann.

Nicht aus uns selbst heraus, sondern aus Gott und zu seiner Ehre: Judas 24 – 25

Er, Gott, ist es, der uns die Mission gibt. Er ist es auch, der alles Nötige dazu gibt. So führt er uns in das Heil, für das er uns geschaffen hat. Ihm zur Ehre.

Fragen für die Kleingruppe oder persönliche Stille

- Was sind die Kennzeichen deines «allerheiligsten» Glaubens? Woran siehst du in deinem Leben, was dein Glaubens-Fundament ist?

.....

.....

- Wie pflegst du deine Beziehung zu Jesus? Reicht das, ist das stark genug?

.....

.....

- Wie gehst du mit eigenem Zweifel um? Wie ergeht es dir mit Zweifelnden?

.....

.....

- Wie geht es dir, wenn du Menschen siehst, die Jesus nicht persönlich kennen? Was löst es bei dir aus, dass nahe Mitmenschen das Leben in Fülle nicht kennen?

.....

.....

- Was ist die Mission, die allen Christen gilt? Was ist deine persönliche Mission?

.....

.....

- Was ist dein nächster Schritt auf deiner dir anvertrauten Mission?

.....

.....